



Auswertung der
Elternbefragung 2019
Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“



Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg



1. Einleitung

Diese Elternbefragung wurde im Mai 2019 durchgeführt. Grundlage der Befragung bildete ein Fragebogen, welcher 2003 von den Leiterinnen der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg mit Unterstützung eines externen Beraters entwickelt und seitdem 8-mal (2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017) angewendet wurde.

Wie bei den vorherigen Befragungen ist das Ziel der hier vorgestellten Befragung, den Eltern die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Bedürfnisse, bezogen auf die Arbeit der einzelnen Einrichtungen, zu äußern. Die Eltern können mitteilen, wie sie die Arbeit des Kindergartens wahrnehmen und diese Arbeit aus der eigenen (subjektiven) Perspektive bewerten. Die gewonnenen Informationen geben einen Hinweis auf Stärken und Schwächen der bisherigen Arbeit. Weiterhin können sie bei der Planung der künftigen Angebotsstruktur und der pädagogischen Arbeit hilfreich sein.

Der verwendete Fragebogen besteht überwiegend aus geschlossenen Fragen, bei denen Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind, welche lediglich angekreuzt werden müssen. Vorteil ist dabei vor allem die relativ einfache Form der Auswertung durch Auszählung nach Häufigkeiten. Ergänzt wurden die geschlossenen Fragen durch die Möglichkeit – in zwei Fragen, sowie am Ende des Fragebogens – in freier Form schriftlich Erläuterungen, Ergänzungen, Anregungen oder Kritik mitzuteilen.

Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2009 wurde der Fragebogen leicht modifiziert. Der aktuelle Fragebogen besteht aus 22 Fragen, welche aber weiterhin in die Kategorien Allgemeine Fragen (2 Fragen), Struktur und Organisation (4 Fragen), Pädagogische Arbeit (8 Fragen), Zusammenarbeit mit den Eltern (6 Fragen), eine gezielte Frage an die Väter, sowie der zusammenfassenden Bewertung (2 Fragen) unterteilt sind.

Um die Anonymität der Befragung sicherzustellen, wurde auf die Abfrage persönlicher Angaben (Alter, Geschlecht, Familienstand usw.) verzichtet.

2. Verteilung und Rücklauf

Insgesamt wurden 116 Fragebögen an die Eltern der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt ausgegeben. Diese waren für zwei Wochen, vom 08.05. bis 17.05.2019, im Umlauf. Von den Eltern ausgefüllt und abgegeben wurden 51 Fragebögen (2017/48,2%, 2015/43,8%, 2013/39,2%, 2011/41,0%, 2009/46,5%, 2007/40,4%, 2005/48,1%, 2003/57,3%).

Daraus ergibt sich eine

Rücklaufquote von 44,0%.

Beim Vergleich der Befragungen von 2003 bis 2019 ergibt sich eine Rücklaufquote in der Villa Kunterbunt zwischen 39% und 57%.

3. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Fragen dargestellt. In diesem Abschnitt wird keine Bewertung oder Interpretation vorgenommen.

Mit Hilfe einer Excel Auswertungsmatrix wurde eine reine Auszählung, nach Häufigkeit der angekreuzten Antwortalternativen, vorgenommen. Die angegebenen Prozentwerte beziehen sich dabei immer auf die Anzahl der ausgefüllten Fragebögen. In diesem Fall also 51. Dies ist vor allem bei der Möglichkeit von Mehrfachbenennungen zu beachten (Frage 1, 2, 15, 17), wo die Summe der Zahlenwerte über 51 und der Prozentangaben über 100 liegen können.

Die im Verlauf der Darstellung gemachten Anmerkungen zu den Fragen 13 und 18 sowie weitere Mitteilungen und/oder Anregungen sind jeweils wortwörtlich wiedergegeben.

1. Wo haben Sie von unserem Kindergarten zuerst gehört?

Presse	1	2,0 %
Infoblatt/Flyer	3	5,9 %
Bekannte/Freunde	23	45,1 %
Internet	8	15,7 %
Sonstige	17	33,3 %
keine Angabe	0	0,0 %

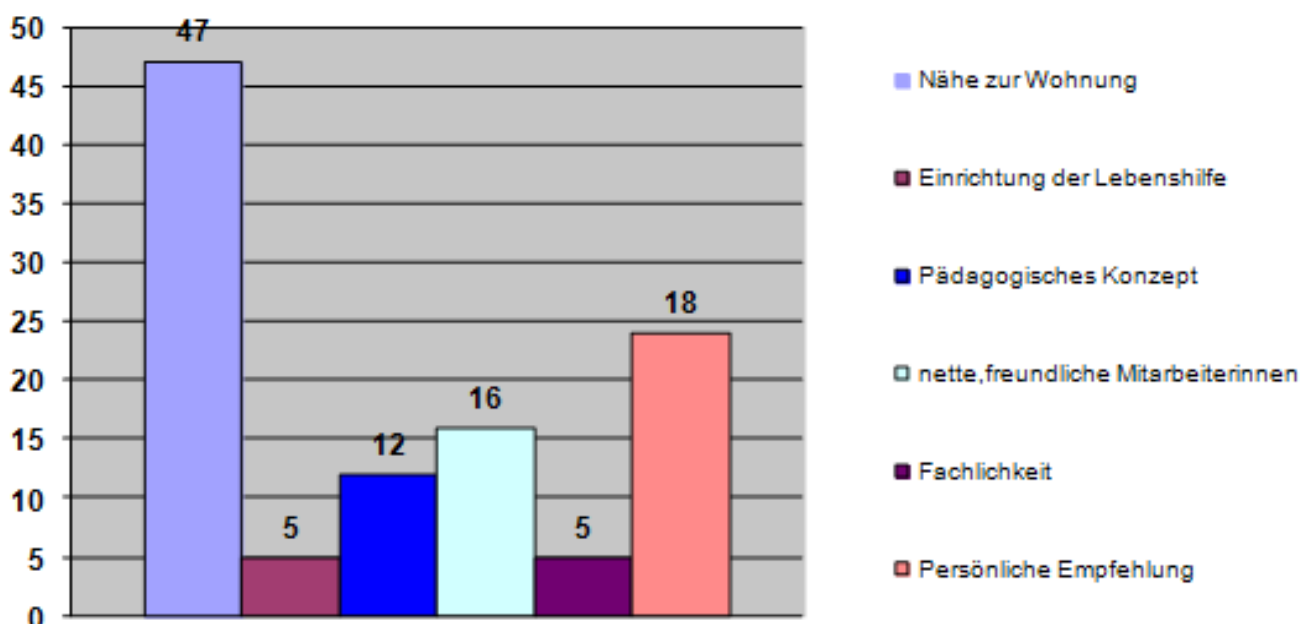
Die Mehrheit gibt an, von Bekannten und Freunden zuerst vom Kindergarten gehört zu haben. Presse wurde nur ein Mal angekreuzt und Infoblatt und Internet werden eher weniger genannt. Häufig wird die Angabe „Sonstige“ angekreuzt. Hier wäre für künftige Befragungen sicher interessant, genauer zu erfassen was der Punkt „Sonstige“ alles beinhaltet.

2. Warum haben Sie unseren Kindergarten für Ihr Kind gewählt?

(Bitte maximal 3 Möglichkeiten ankreuzen)

Nähe zur Wohnung	47	92,2 %
Einrichtung der Lebenshilfe	5	9,8 %
Pädagogisches Konzept	12	23,5 %
nette, freundliche Mitarbeiterinnen	16	31,4 %
Fachlichkeit	5	9,8 %
Persönliche Empfehlung	18	35,3 %
keine Angaben	0	0,0 %

Als wesentliches Kriterium für die Wahl des Kindergartens, wird die „Nähe zur Wohnung“ benannt. Danach folgen die Aussagen „Persönliche Empfehlung“ sowie „nette, freundliche Mitarbeiterinnen“ und „Pädagogisches Konzept“.



3. Sind die Öffnungszeiten Ihrem Bedarf entsprechend?

Ja, ich bin mit den Öffnungszeiten zufrieden								47	92,2 %
Nein, mir reichen die Öffnungszeiten nicht aus								2	3,9 %
Folgende Zeiten wären für uns/mich ideal									
	7:00	12:00	7:30	8:00	8:00	7:00		von	7:30-16:00
14:00	14:00	17:00	19:00	15:00	20:00	14:00		bis	
Der Kindergarten sollte ganzjährig geöffnet sein								3	5,9 %

Über 92 % der Befragten sind mit den bestehenden Öffnungszeiten zufrieden. In der Frage, ob der Kindergarten ganzjährig geöffnet sein soll, sind Mehrfachnennungen enthalten. Dies bedeutet, dass Eltern zwar mit den täglichen Öffnungszeiten zufrieden sind, gleichzeitig aber auch eine ganzjährige Öffnung wünschen.

4. Werden Sie über die Schließtage bzw. Ferien der Einrichtung immer rechtzeitig informiert?

Ja	48	94,1 %
Nein	2	3,9 %
keine Angabe	1	2,0 %

Die Aussage ist eindeutig, fast alle Eltern empfinden sich als rechtzeitig informiert.

5. Wie empfinden Sie das Arbeitsklima in unserer Einrichtung?

gut	37	72,5 %
na ja	9	17,6 %
nicht gut	1	2,0 %
weiß ich nicht	3	5,9 %
keine Angabe	1	2,0 %

Der überwiegende Anteil der Eltern empfindet das Arbeitsklima als gut.

6. Kennen Sie alle Erzieherinnen, von denen Ihr Kind erzählt?

alle	15	29,4 %
einige	17	33,3 %
nur die in der Gruppe meines Kindes	17	33,3 %
keine	2	3,9 %

Über 60 % der an der Befragung teilnehmenden Eltern kennen somit mehr Erzieherinnen als nur die in der Gruppe des eigenen Kindes.

7. Sind Ihnen pädagogische Grundsätze und Ziele unseres Kindergartens bekannt?

Ja	43	84,3 %
Nein	6	11,3 %
keine Angabe	2	3,9 %

Diese bedeutsame Frage zur Transparenz der pädagogischen Arbeit wird mit über 84 % bejaht.

8. Sind Sie ausreichend über die pädagogische Arbeit in der Gruppe Ihres Kindes informiert?

Ja	33	64,7 %
Nein	16	31,4 %
keine Angabe	2	3,9 %

Bei der Frage nach dem Wissen der pädagogischen Grundsätze und den Zielen des gesamten Kindergartens haben wir noch eine hohe Zustimmung (84,3 %), bei der Frage über die pädagogische Arbeit in der Gruppe beantwortet 31,4 % der Befragten das mit Nein. Hier ist sicherlich noch mehr Transparenz gefordert.

9. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind morgens gut empfangen wird?

Ja	43	84,3 %
Nein	2	3,9 %
keine Angabe	6	11,8 %

Ein großer Anteil der Eltern hat das Gefühl, dass ihr Kind morgens gut empfangen wird.

10. Wie empfinden Sie die Atmosphäre in der Gruppe Ihres Kindes?

sehr gut	19	19,6 %
gut	28	54,9 %
weniger gut	3	5,9 %
nicht gut	0	0,0 %
keine Angabe	1	2,0 %

Mit deutlicher Übereinstimmung wird die Atmosphäre in den Gruppen der Kinder zu über 73 % als sehr gut oder gut beurteilt.

11. Wie haben Sie die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes in der Gruppe empfunden?

sehr gut	21	41,2 %
gut	22	43,1 %
weniger gut	7	13,7 %
nicht gut	1	2,0 %
keine Angaben	0	0,0 %

Mit gut 84 % haben die meisten Eltern die Eingewöhnungszeit als sehr gut oder gut empfunden.

12. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind in unserem Kindergarten in seiner Entwicklung genügend gefördert wird; hinsichtlich...

der motorischen/körperlichen Fähigkeiten

Ja	45	88,2 %
Nein	5	9,8 %
keine Angabe	1	2,0 %

der sprachlichen Fähigkeiten

Ja	43	84,3 %
Nein	8	15,7 %
keine Angabe	0	0,0 %

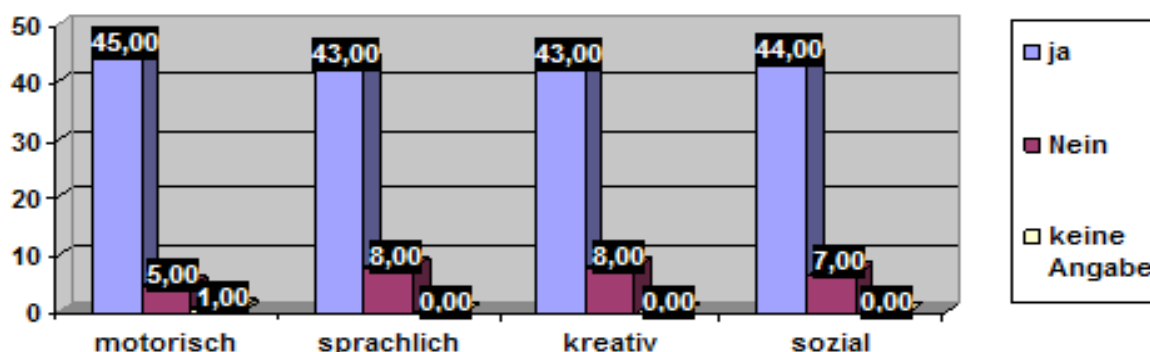
der kreativen Fähigkeiten

Ja	43	84,3 %
Nein	8	15,7 %
keine Angabe	0	0,0 %

der sozialen Kompetenz/Umgang

Ja	44	86,3 %
Nein	7	13,7 %
keine Angabe	0	0,0 %

In der vorliegenden Frage wird durch die eindeutigen Kategorien „Ja“ und „Nein“ eine differenziertere Beurteilung ausgeschlossen. 84 % und mehr der Eltern bestätigen eine genügende Förderung in den vier Bereichen.



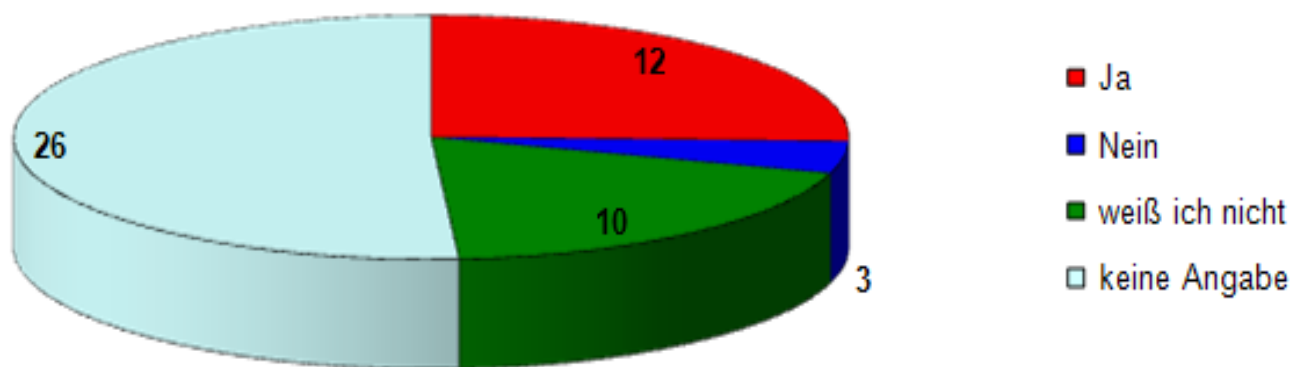
13. Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind in unserer Einrichtung genügend auf die Schule vorbereitet wird?

Ja	12	23,5 %
Nein	3	5,9 %
weiß ich nicht	10	19,6 %
keine Angabe	26	51,0 %

Zunächst fällt auf, dass ein großer Anteil der befragten Eltern sich nicht in der Lage sieht, diese Frage zu beantworten oder gar keine Angaben gemacht hat. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass für die Eltern mit jüngeren Kindern (Krippenkinder) oder Kindern in der Nachmittagsgruppe dieses Thema nicht so bedeutsam erscheint.

23,5 % bestätigen eine genügende Vorbereitung auf die Schule.

Hier bedarf es sicherlich noch einer weiteren Transparenz seitens der Kindertagesstätte.

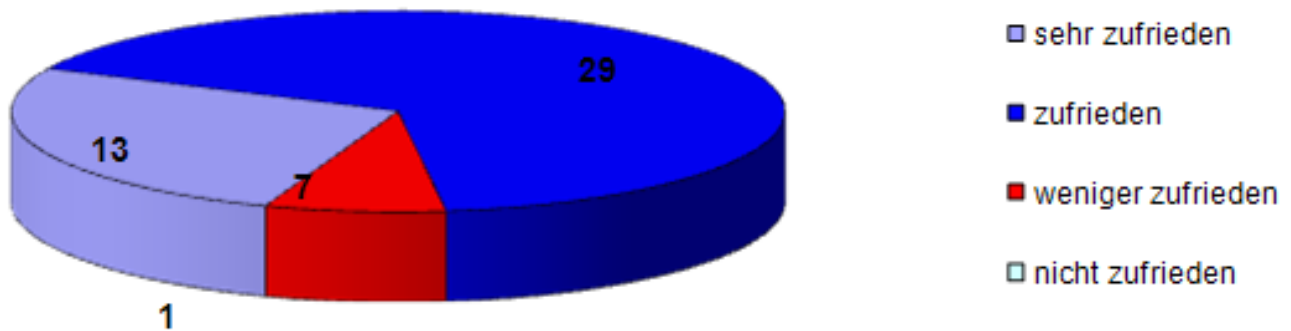


14. Wie zufrieden sind Sie mit der Information über die Entwicklung Ihres Kindes?

sehr zufrieden	13	25,5 %
zufrieden	29	56,9 %
weniger zufrieden	7	13,7 %
nicht zufrieden	1	2,0 %
keine Angabe	1	2,0 %

Die Zahlen zeigen, im Vergleich zu den anderen Fragen, eine relativ breite Streuung mit dem Schwerpunkt von rund 82 % bei sehr zufrieden und zufrieden.

Graphisch stellt sich dies folgendermaßen dar:



15. In unserer Einrichtung finden verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit Eltern statt. Welche Formen sind Ihnen besonders wichtig?
(Bitte maximal 3 Möglichkeiten ankreuzen)

Tür- und Angelgespräche	41	80,4 %
Feste und Feiern	25	49,0 %
Gespräche nach terminlicher Vereinbarung	24	47,1 %
Gruppenelternabende	18	35,3 %
Eltern-Kind-Angebote	14	27,5 %
Themenbezogene Elternabende	6	11,8 %
Lockere Elterntreffs	5	9,8 %
keine Angabe	0	0,0 %

In obiger Tabelle sind die angekreuzten Nennungen nach Häufigkeit sortiert dargestellt. Hier ist zu beachten, dass aufgrund möglicher Mehrfachnennungen der Wert 51 überschritten wird.

16. Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen über die Aktivitäten des Kindergartens?

sehr zufrieden	9	17,6 %
zufrieden	34	66,7 %
weniger zufrieden	8	15,7 %
nicht zufrieden	0	0,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

Der überwiegende Anteil (ca. 84 %) ist zufrieden bis sehr zufrieden.

17. An welchen Aktivitäten würden Sie sich gern intensiver beteiligen?

Flohmarkt	13	25,5 %
handwerkliche Unterstützung	9	17,6 %
Ehrenamtliche Tätigkeit	4	7,8 %
Gesprächskreis zu aktuellen Themen	7	13,7 %
Garteneinsatz	3	5,9 %
Elternabende	8	15,7 %
Elterncafe	11	21,6 %
Feste und Feiern	25	49,0 %
keine Angaben	4	7,8 %

Wurde die vorherige Frage mit „Ja“ beantwortet, hatten Eltern hier die Möglichkeit, ihre Vorstellungen zu konkretisieren.

18. Väter sind in der Elternarbeit von Kindergärten weitaus seltener zu finden als Mütter. Hätten Sie zukünftig Interesse an speziellen Angeboten für Väter und ihre Kinder wie z. B. Wanderungen, Ausflüge usw.?

Ich wäre interessiert	32	62,7 %
Ich würde gern an solchen Angeboten teilnehmen, wenn das Programm für Väter interessant wäre.	3	5,9 %
Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten überlasse ich lieber meiner Frau.	8	15,7 %
keine Angabe	10	19,6 %

Frage 18 richtet sich direkt an die Väter. Summiert man die ersten beiden Antwortmöglichkeiten zeigt sich, dass 68,6 % der Väter interessiert sind spezielle Angebote wahrzunehmen. Die Frage wurde 10-mal nicht beantwortet. Grund kann dabei unter anderem ein Anteil von Alleinerziehenden sein.

Folgende Anregungen wurden geäußert:

- Waldwoche mit Lagerfeuer und Stockbrot
- Bootstour
- Handwerkliche Arbeiten
- Spaghettifahrt mit Bollerwagen
- Picknick
- Waldausflug
- Insektenhotel bauen

19. Wie zufrieden sind Sie mit dem Austausch, der Zusammenarbeit und der Beratung durch unser Fachpersonal?

sehr zufrieden	14	27,5 %
zufrieden	30	58,8 %
weniger zufrieden	6	11,8 %
nicht zufrieden	1	2,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

20. Wie erleben Sie unsere Mitarbeiterinnen?

freundlich

☺	45	88,2 %
☹	5	9,8 %
☹	0	0,0 %
keine Angabe	1	2,0 %

offen

☺	39	76,5 %
☹	10	19,6 %
☹	2	3,9 %
keine Angabe	0	0,0 %

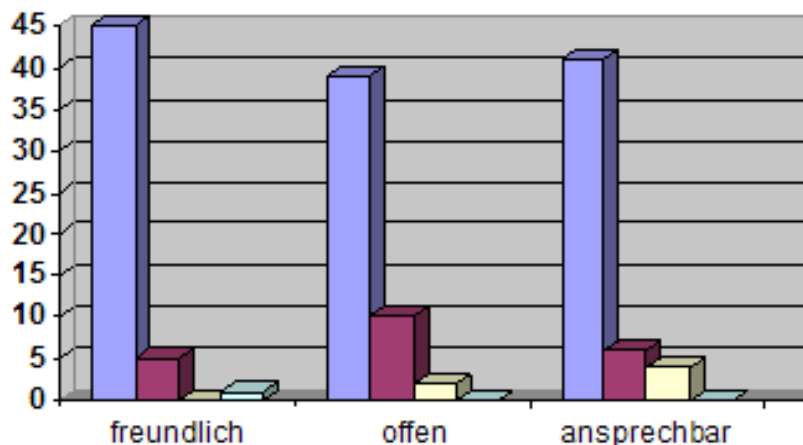
ansprechbar

☺	41	80,4 %
☹	6	7,8 %
☹	4	7,8 %
keine Angabe	0	0,0 %

Bei der Betrachtung der Zahlen fällt auf, dass in der Kategorie „offen“ das Symbol ☹ wesentlich öfter als in der Kategorie „freundlich“ gewählt wurde.

Bei dieser direkten Form der Frage nach dem Erleben der Mitarbeiterinnen ist eine allgemeine Bewertung aller Mitarbeiterinnen für die Eltern sicherlich schwierig.

Grafisch stellt sich das so dar:



21. Geht Ihr Kind gerne in unseren Kindergarten?

sehr gerne	26	51,0 %
gerne	18	35,3 %
na ja	6	11,8 %
eher ungern	1	2,0 %
sehr ungern	0	0,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

Diese zusammenfassende Frage zeigt, dass bis auf 6 Antworten „na ja“ und 1 Antwort „eher ungern“ die Kinder, nach Einschätzung ihrer Eltern, gerne bis sehr gerne den Kindergarten besuchen.

22. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit unserem Kindergarten?

sehr zufrieden	12	23,5 %
zufrieden	34	66,7 %
weniger zufrieden	5	9,8 %
nicht zufrieden	0	0,0 %
keine Angabe	0	0,0 %

Auch diese Frage gibt ein ähnliches Bild wieder und zeigt, dass bis auf 5 Nennungen die Eltern mit dem Kindergarten zufrieden oder gar sehr zufrieden sind.

Abschließend sind nachfolgend die weiteren Mitteilungen und Anregungen aufgeführt, welche von den Eltern an dem dafür vorgesehenen Ende des Fragebogens niedergeschrieben wurden.

Diese haben wir wortwörtlich übernommen:

- Bei kalten Tagen wäre es nett, wenn darauf geachtet würde, dass die Kinder nach den Wetterverhältnissen gekleidet sind
- Es werden Fremdsprachen unter manchen Kindern gesprochen. Dadurch grenzen sie sich aus.
- Beim Garteneinsatz konkrete Anweisung was zu tun ist
- die Integrationsgruppe sollte mindestens bis 14.30 Uhr geöffnet haben. Um den Kindern mit Förderbedarf mehr Raum u. Zeit zu geben!
- Eltern und Kinder sollten morgens freundlicher empfangen werden
- Zusammenarbeit mit externen Angeboten wurde mit interessieren z. b. Kinderyoga, Kinderkochkurs
- Die Zusammenarbeit mit den Logopäden ist noch ausbaufähig
- Das Essen sollte jeden Tag frisch gekocht werden. Es ist nicht nur viel gesünder, sondern schmeckt den Kindern auch besser. Wir sind auch bereit mehr dafür zu zahlen.
- Ich wünsche mir mehr proaktive Infos im Krippenbereich zu meinem Kind über Tür und Angel Gespräche, da die Kinder noch nicht so viel erzählen können. Kommt bisher fast nur wenn man explizit nachfragt.
- Ich wünsche mir, dass die Küken öfter rausgehen, auch wenn das Wetter nicht „perfekt“ ist. Gerade in der dunklen Jahreszeit kam das zu kurz.
- Ich bin nicht zufrieden mit dem Essen in der Kita. Oft sehr klassisch Hausmannskost mit viel Fleisch und Soßen (mit Geschmacksverstärker?). 1-2-mal die Woche Fleisch würde reichen und es sollte jeden Tag eine Gemüsebeilage geben (wichtiger als Nachtisch).
- Ein bisschen „frischen Wind“ in das Konzept, Angebote; Aktivitäten bringen wäre schön. Konkrete Ideen habe ich leider keine, aber vielleicht intern durch den Austausch mit anderen Kitas möglich. Oder Elternbefragung
- Der Parkplatz vor dem Kindergarten muss unbedingt gepflastert werden! Bei regnerischem Wetter entstehen sehr viel große und tiefe Pfützen, das ist sehr unangenehm. Ich schreibe jedes Mal es passiert aber nichts!
- Wir bitten die Kindermädchen in der Klasse, den Kindern mehr Aufmerksamkeit zu schenken und danken ihnen vielmals für ihr Interesse
- Mir wäre es wichtig, dass die Eingangstür nur zu den Bring- und Abholzeiten von außen zu öffnen ist. Ansonsten über eine Klingel.
- Die Kinder mehr beim Obst schneiden, Essen selbst vorbereiten einbringen. „Gesundes Essen“

- Ich kann nur sagen, dass ich selten so eine tolle Einrichtung erlebt habe. Es sind wirklich alle, ausnahmslos, sehr freundlich & hilfsbereit. Wirklich toll, weiter so!
- Nur positives Feedback an die Erzieher und soz. Ass./ Praktikanten der Gruppe (Mäuse). Man hat ein tolles Gefühl der Zugehörigkeit.
- Morgens geht alles so schnell, Kind rein, kurze Mitteilungen vergisst man schnell mal, rein – raus Tür zu (Vampire)
- Spielzeugtag: Die Kisten sind so klein, vieles kann nicht mitgebracht werden, weil es einfach nicht passt (Lieblingsbuch z. B.)
- Die Kita sollte ganzjährig geöffnet sein!!!
- Mein Kind wünscht sich mehr Abwechslung im Alltag
- Mittagessen ist nicht kindgerecht – sehr fettig
- Warum wird Löffelbiskuit an die Kinder verteilt bei dem Zuckergehalt
- Mein Kind darf keine Marmelade aufs Brot lt. Erzieher aber beim gemeinsamen Frühstück wird es angeboten
- Mitarbeiter des Kindergartens sollten den Parkplatz für Eltern freihalten
- Warum wird die Eingewöhnungszeit in die Länge gezogen, obwohl das Kind gut angekommen ist?
- Es wird ständig um Spenden für Taschentücher gebeten. Wir zahlen doch Geld, warum wird davon nichts bezahlt?
- Bei einem einjährigen Kind erwarte ich, dass man ihm hilft das Frühstücksbrot auszuwickeln oder Müsli und nicht beim Einpacken den ganzen Rucksack damit einsaut!
- Wozu sollen Eltern Wundcreme und Gesichtscreme in der Box haben, wenn das nie genutzt wird?
- Unzufrieden bin ich das es nicht gesichert ist das die Geschwister in denselben Kindergarten einen Platz bekommen!
- Zähneputzen nach dem Essen!
- Wir finden es schade dass einige Mitarbeiter ihre „ Lieblingkinder“ anders behandeln als den Rest der Gruppe. Das spürt man schon morgens beim „Guten Morgen“ sagen wenn man den Gruppenraum betritt. Da sagt das Kind freudestrahlend „Guten Morgen“ und wird von 2 Mitarbeitern einmal kurz angeguckt und dann wird weiter geschnattert. Ziemlich schade
- Bitte ändert was am Angebot des Mittagessens. Mehr Gemüse für die Kids Bitte
- Gerade in der Krippe müsste der Umgangston der Kleinkinder angepasst werden. Sensibler und ruhigerer Vorgehen von einzelnen Personen erwünscht.

4. Schlussbemerkung und Ausblick

Zunächst sollte nochmals betont werden, dass die hier vorliegende Auswertung sich auf die reine Darstellung der Daten begrenzt. Wie diese Daten bewertet werden können und welche Erkenntnisse sich daraus ableiten lassen, bleibt noch festzustellen.

Dennoch können die vorliegenden Ergebnisse eine gute Grundlage zur Diskussion bilden. Die Mitarbeiterinnen der Villa Kunterbunt haben nun die Möglichkeit, sich andeutende Stärken und eventuell auch Schwächen herauszuarbeiten und die gewonnenen Informationen für die zukünftige Planung der pädagogischen Arbeit zu nutzen.

Ein wichtiger Aspekt ist die notwendige und geplante Rückmeldung an die Eltern. Die Rückmeldung bietet die Chance, auf Grundlage der Ergebnisse einen Dialog in Gang zu setzen und eventuell weitere detaillierte Informationen von den Eltern zu erhalten. Im Hinblick auf die Beteiligung der Eltern an zukünftigen Befragungen ist die Information der Eltern über die Ergebnisse ebenfalls von Bedeutung.

Stand: Juli 2019

Impressum

Herausgeber:
Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Bismarckstraße 21
27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 1525-0
Telefax: 04221 1525-15
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de
Webseite: www.lebenshilfe-delmenhorst.de



www.lebenshilfe-delmenhorst.de

